



KATONAINK



A NAGY IDŐK KÉPEI
BILDER AUS GROSZER ZEIT
SLIKE IZ SVJETSKOG RATA · OBRAZY Z VELKÝCH DOB
OBRAZY Z WIELKICH CZASÓW · CHIPURI ȘI ICOANE DIN RĂSBOIU
LA GUERRE ILLUSTRÉE · PICTURES OF THE WAR



Feldmarschalleutnant Erzherzog Karl Franz Josef bei seinen siegreichen Truppen an der italienischen Front. — Károly Ferenc József főherceg a győztes csapatok körében az olasz arcvonalon. — Podmarzał nadtojtoda karel František Jozef u ta na talianskej fronte. — Polni podmarzałek arcvitéruda karel František Jozef u svých vítěznych čet na italské frontě. — Marșal pușc. Arșivălele karel Frantiscok Jozef u vizer zveljickich vojsk na vialianski frontie. — Pol. marș. por. arșivălele karel Frant Jozef puz vizerich pobidnych vijskarb na Italij-kim frontij. — Locot-marșal arșivărele karel Frant Jozeph la trupele sale invingătoare de pe frontul italian. — Le lieutenant-marșchal archiduc karel Franz Jozeph chez ses troupes victorieuses au front italien. — Lieutenant-marșchal arșivărele karel Frant Jozeph with his victorious troops on the Italian front.

Verlag von L. W. Seidel & Sol., k. u. k. Hofbuchhändler, Wien I.

Ausgegeben am 1. Juni 1916.

Erscheint halbmönatlich.

Veröffentlichungen der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs

Soeben erschienen:

1434.

ZUR GESCHICHTE DES ÖSTERREICHISCH-RUSSISCHEN GEGENSATZES

Die Politik der europäischen Großmächte und die Aachener Konferenzen

Von ERNST MOLDEN

Ein interessantes Stück Vorgeschichte unserer Zeit wird durch die Arbeit des Wiener Historikers klargestellt. Der österreichisch-russische Gegensatz beherrscht seit vielen Jahren fast ausschließlich die österreichische Politik und spielt eine große Rolle auch in der deutschen und allgemein-europäischen. Gestützt auf ein reiches, zum großen Teil bisher unbekanntes archivalisches Material, zeigt Molden, wie scharf der Gegensatz zwischen der Wiener und Petersburger Regierung schon vor hundert Jahren gewesen ist, und indem er so der Entwicklung des ständigen Widerstreits nachgeht, legt er die Wurzel des Weltkrieges bis in ihre letzten Verzweigungen bloß. Seine Darstellung beginnt mit der europäischen Politik der großen Mächte während des letzten Kampfes gegen das napoleonische Kaiserreich und erörtert die daran anschließenden Allianzen und Gegenströmungen, beleuchtet die ständige Bedrohung Österreichs durch den russischen Imperialismus. Seine Forderungen sind nicht nur historisch-wissenschaftlich von Wichtigkeit, sie verdienen auch die Aufmerksamkeit jedes für die Politik der Gegenwart Interessierten.

Preis
K 4.80 — M. 4.—

VERLAG VON L. W. SEIDEL & SOHN IN WIEN I

Preis
K 4.80 — M. 4.—

Galiziens Wiedereroberung in Wort und Bild

Von Rudolf Snewkow gen. Blume

Mit 50 Bildern nach Werken der im k. u. k. Kriegspressequartier eingeteilten Künstler:

Sugo von Bourard, Karl Schringer, Hans Maria Elen, Alexander D. Cohn, Ludwig Kesthaimer, Karl Hellner, Odo von Gortzy, Anton G. Karlmayr, G. Klein, Rudolf Kompa, Odo Maróni, Ladislaus von Medonánsky, Friedrich Pautsch, Alexander Podz, Karl Ludwig Prinz, Robert Schiff, Johann Waszary

Preis K 2.— — M. 1.60

Von der Degerberichs bei Eimanowa, über die Karpathenkämpfe zum Durchbruch bei Carnow-Görlice, führt die einleitende Übersicht und folgt dann dem unaufhaltbaren Vormarsch der kaiserlichen Truppen. Dabei ist überall ein starker Zusammenhang mit den Bildern gewahrt und aus der glücklichen Verbindung von Text und Illustration ergibt sich eine lebendigkeit der Wirkung, wie man sie nur wenigen Werken der Kriegsliteratur nachrühmen kann.

Die vom k. u. k. Kriegspressequartier im Wiener Künstlerhaus veranstaltete Ausstellung hat nicht nur eine große Reihe Bilder gezeigt, die die meisten die künstlerische Leistungen interessierten; sie hat vor allem jenen, der diese Werke mit Verdächtigungen ansahen, neue, tiefer werden lassen, um wieviel einflussreicher, lehrreicher und überzeugender die von Künstlern selbsterhaltenen Anstrengungen sind, als die besten Darstellungen der Photographie. In der Vorbereitung des Wesentlichen, der Darstellung des Charakteristischen lagen für jeden erkennbar die Trübsal dieser Bilder gegenüber den — realen Wägen, und unmittelbar, wie es der Zufall unheimlich überlassen, vereinigen — photographischen Aufnahmen. Doppelt wertvoll erschien sie nun die Künstlerwerke, die auf dem Kriegsfeld entstanden sind, die sie jetzt die erzielende Illustrationen, Annehmlichkeit, dazu dienen, die zum meisten Leistungen der verbundenen Armeen, die Wiedereroberung des Kronlandes Galizien und die Abwehr des italienischen Überfalls vor Augen zu führen, die in allgemein verständlicher Darstellung von Rudolf Snewkow-Blume gezeichnet wird.

Der Krieg gegen Italien in Wort und Bild

Von Rudolf Snewkow gen. Blume

Mit 55 Bildern nach Werken der im k. u. k. Kriegspressequartier eingeteilten Künstler:

John Quincy Adams, Josef Dató, Sugo von Bourard, Josef Diezky, Rudolf Elen, Ladislaus Randó, Odo Maróni, Ferdinando Pomberger, Karl Ludwig Prinz, Oswald Roux, Nikolaus Schattenstein, Robert Schiff, Hermann Torggler

Preis K 1.20 — M. 1.—

Gerade jetzt, da unsere tapfere Südwacharmee in unumkehrlichem Ansturm den Krieg in Feindesland trägt, bilden wir mit erhöhter Aufmerksamkeit auf den glücklichen Verlauf aller Kämpfe im ersten Kriegsjahr, die bei den mitendlichen Angriffen des Gegners die Unerschütterlichkeit unserer Verteidigung erstehen haben. Mit belebenderem Interesse wird man nun, von Rudolf Snewkow-Blume geleitet, in diesem Buche die Entfaltung des italienischen Krieges von dem verräterischen Abfall des früheren Bundesgenossen an überblicken; die Vorgeschichte des Feldzuges wird kurz dargestellt, die Persönlichkeiten der Heerführer gewürdigt, die ungelungenen Strapazen und unergieblichen Leistungen unserer Soldaten, das Leben an der Südwachfront in Wort und Bild gezeichnet.

Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Wien I, Graben 13

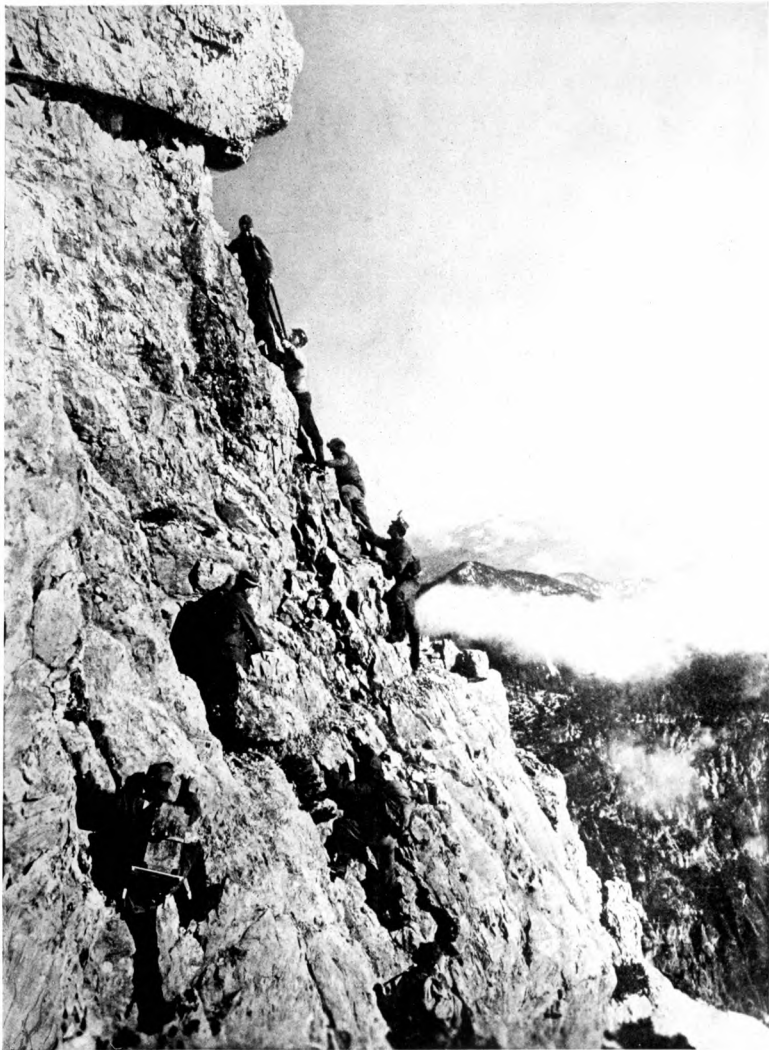




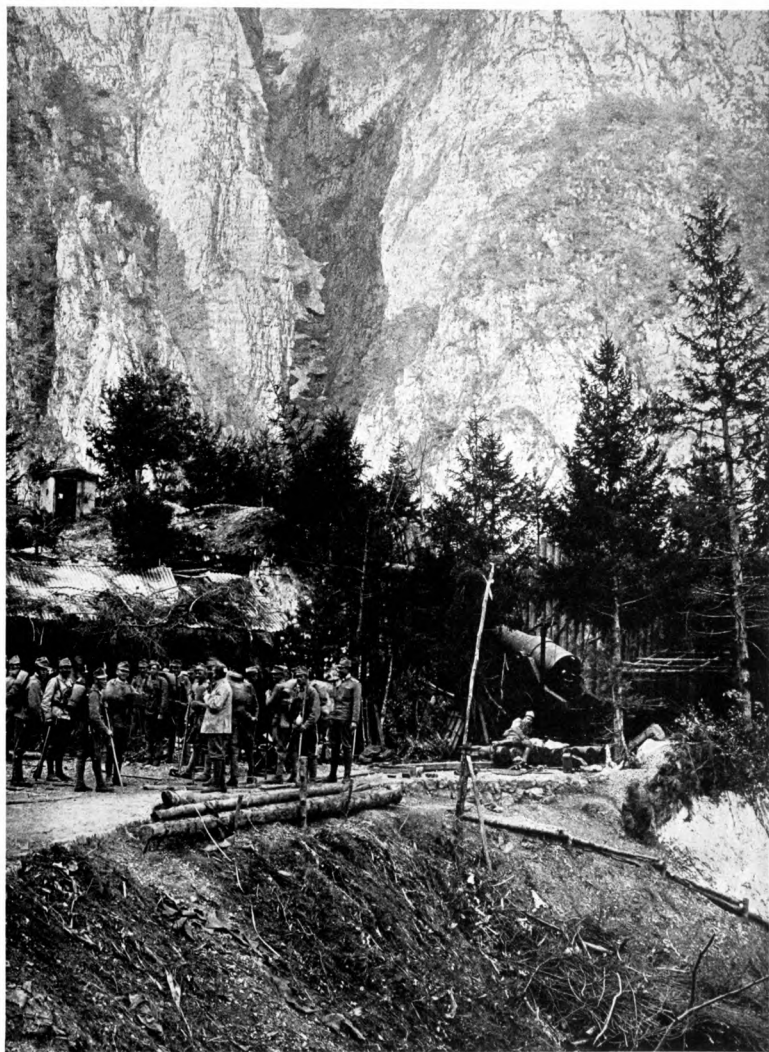
Generaloberst Erzherzog Eugen (X), der Kommandant der Streitkräfte an der Südwest-Front. — Jenő királyi hereg vezérezredes (X), a délnyugati arcvonalon álló erők parancsnoka. — General-pukovník nadvojvoda Eugen (X), zapovjednik sila na jugozapadnoj fronti. — General-pukovník arcivévoda Eugen (X) velitel bitevních sil na jihozápadní frontě. — General-pulkownik arcyskiasz Eugeniusz (X) komendant wojsk na połud.-zach. froncie. — General-polkownik archyksiąż Euchen (X) komendant oruznych syl na pівden.-zachidnīm frontī. — General-colonel archiducele Eugen (X) comandantul puterilor armate de pe frontul din sud-est. — Le général-colonel archiduc Eugène (X) commandant en chef des armées sur le front du sud-est. — Colonel general Archduke Eugen (X) commander of the forces on the South-west front.



Beschicgang reichender Italiener von einer Gipfelseilung. — Maféle, Giesch, Lirédes art. assésistabel. — Puffha na umliéue Tallpau iz polojda na vrhunc brda. — Ostfclóvání restapa-
jeteč Itali z postavení na vrhu. — Ostriljavnáe Italiéiv vidstapalúezch z odno stánowszéza na szpyllu hir. —
Bombardérea Italiéilor ce fug de pe o poziție situată pe un vârf. — Les Italiens bombardés se retirant d'un sommet. — Firing on retreating Italians from a summit-position.



Osterreicherisch-ungarische Offizierspatrouille erklimmt einen italienischen Grenzpfahl. — Osztrák-magyar tiszti járőr megmássza egy olasz határhegy csúcsát. — Austro-ungariska főtisztviselők prestraza uzpije se na vrhunc brda na talijanski granici. — Rak. -uhers. tisztjelniék hídka vstopuje na italský pohraničný vrch. — Austr.-ung. patrol officerski wdiera sic na wlozki szczyt graniczny. — Austro-uherska ofitrska stika lize na odru italskij granicnyj vershok. — O patrola austro-ungara condusa de ofitrii sa suit pe un varf de lănga frontiera italiană. — Une patrouille d'officiers autr.-hongroise monte sur un sommet de la frontière italienne. — Austro-Hungarian officer-patrol climbs a summit on the Italian frontier.



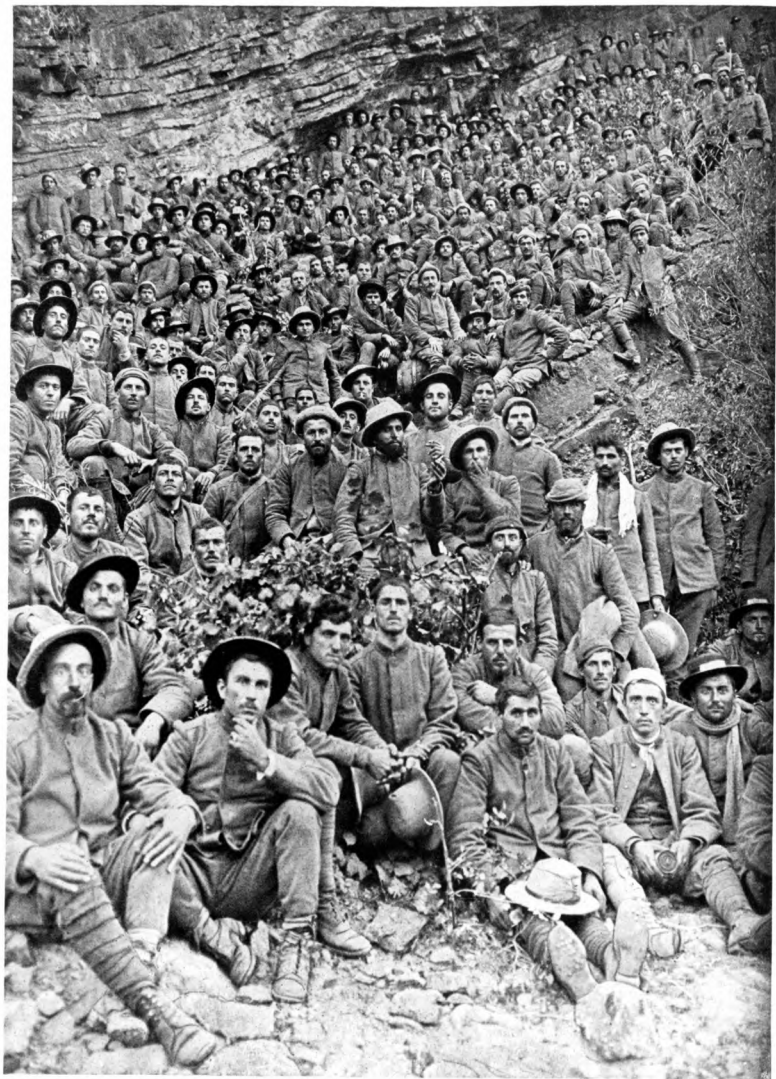
Eroberter Italienscher 28-cm-Mörser am Boreolapass (18. Mai 1916). — Získaný nález 28 cm-es mőrsár a Boreola szorosban (1916. május 18.). — Zapljenen italjanski mőzar od 28 cm na klanec Boreola (18. svibuja 1916). — Ukořistěny italský 28 cm. hmořď v průsmyku Boreole (18. května 1916). — Zdobuty włoski 28 cm mőrdzierz na przełęcz Boreola (18. maja 1916). — Zdobutyj italskij 28 cm mőrdžir w prosmyku Boreola (18. maja 1916). — Capturarea unor mortiere italiene de 28 cm pe pasul Boreola (18 Mai 1916). — Mortiers italiens de 28 cm. capturés dans le défilé de Boreola (18 mai 1916). — Captured Italian 28-cm. mortar in the Boreola-pass (18. Mai 1916).



österreichisch-ungarische Geschützstellung im Hohegebirge. — Osztrák-magyar tüzérségi állás a havasokban. — Austr.-ung. položaj topa u visogorju. — Postavení rak.-uhers. dělostřeleckta ve věleborách. — Pozycja austr.-węg. artylerji w górach. — Stanowysze austro-uherskoj artylerji w wysokych horach. — Pozitie de artilerie austro-ungară în muntii înalți. — Position d'artillerie austr.-hongroise dans les hautes montagnes. — Austro-Hungarian artillery-position in the high mountains.



Erhentete Itallensche Geschütze am Monte Maggio (18. Mai 1916). — Zsákmányolt olasz ágyúk a Monte Maggion (1916. május 18.). — Zabliljenji talijanski topovi na Monte Maggio (18. svibnja 1916). — Dohytili Italská děla na Monte Maggio (18. května 1916). — Zdobyte włoskie działa na Monte Maggio (18. maja 1916). — Italski harmaty zdobuti na Monte Maggio (18. maja 1916). — Tunari italleno capturate pe Monte Maggio (18. Mai 1916). — Canons Itallens capturés sur le Monte Maggio (18 mai 1916). — Captured Italian cannons on the Monte Maggio (18. Mai 1916).



Gefangene Italiener. — Olasz foglyok. — Zasuženjii Italijan. — Zajati Italové. — Pojmani Włosi. — Poloneni Italijet. — Italieni prinși.
— Italiens fatts prisoners. — Italian prisoners.



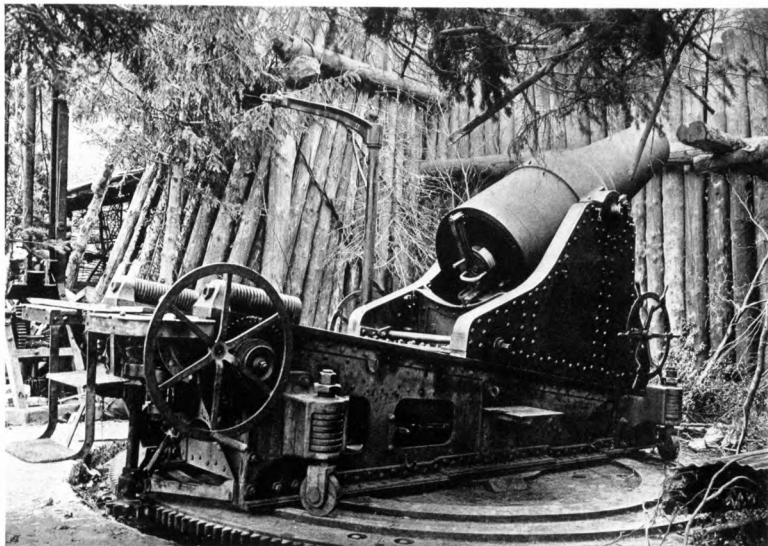
Erbeutetes Italienisches 28-cm-Reserverrohr und Automobil am Boreclapaß. — Zsákmányolt olasz 28 cm-es tartalékos és automobil a Borecla szorosán. — Zaplijenjena pričuvna cijlo od mužara od 28 cm i automobil na klanecu Borecla. — Ukořistěná náhradní, bláveu 28 cm. děla a automobil v průsmyku Borecle. — Zdobyta włoska 28 cm rura rezerwowa i automobil na przełeczy Borecla. — Zdobuta Italijska 28 cm rura rezerwowa i samochód w prósmyku Borecla. — Țețe de rezervă Italiană de 28 cm și un automobil capturate pe pasul Borecla. — Canne de réserve Italienne de 28 cm et auto, capturés dans le défilé de Borecla. — Captured Italian 28 cm. reserve-barrel and motor-car in the Borecla pass.



Tragbare Funkenstation in den Alpen. — Hordozható szikratávíró állomás az Alpésekben. — Prenosiva bežična postaja u Alpama. — Prenosná jiskrová stanice v Alpách. — Ruchoma stacya telegrafu iskrowego w Alpach. — Ruchoma stacya bezdrótneho telegrafu w Alpach. — Stațiune transportabilă de telegrafie fără fir în Alpi. — Une station transportable de télégraphie sans fil dans les Alpes. — Portable wireless telegraphic station in the Alps.



Schwierige Verfolgung im Hochgebirge. — Nehéz üldözés a havasokban. — Otešano proganjanje u visogorju. — Obtížné pronásledování ve velehorách. — Trudny poselg w górach. — Trudna pohonia w wysokych borach. — Persecutare grea in muntii Inalți. — Persecution difficile dans les hautes montagnes. — Difficult pursuit in the high mountains.



Erbeuteter italienischer 28-cm-Mörser am Borecolapaß. — Zsákmányolt olasz 28-cm-es mörser a Borecola szorosánál. — Zaplijenjeni italijanski mužar od 28 cm na klanecu Boreola. — Ukofistény Italský 28 cm. hmoždif v průsmyku Barcole. — Zdobuty 28 cm włoski moździerz na przełęczu Boreola. — Zdobutyj Italskýj 28 cm moździerz w prósmyku Boreola. — Capturarea unor mortiere italiene de 28 cm pe pasul Boreola. — Mortiers italiens de 28 cm, capturés dans le défilé de Boreola. — Captured Italian 28 cm mortar in the Boreola pass.



Aufstellen eines 30,5-cm-Mörser in einem Alpenpaß. — 30,5-cm-es mörser felállítása egy alpesti szorosban. — Postavljenje mužara od 30,5 cm u klanecu Alpa. — Postavení 30,5 cm hmoždife v alpském průsmyku. — Ustawianie 30,5 moździerza na porzeży w przełęczu alpejskiej. — Ustawienie 30,5 cm moździerz w odnin alpejskim prósmyku. — Postarea unui mortar de 30,5 cm într'un pas din Alpi. — Mise en position d'un mortar de 30,5 cm dans un défilé des Alpes. — A 30,5 cm mortar in an Alpine pass.



Österreich-ungarische Infanterie deckt sich in der genommenen italienischen Stellung gegen Artilleriefeuer. — Östrak-ungar' gyalogség fedeztet kézzel az elfoglalt olasz állásokban tűzveszélytől ellen. — Auszro-ugarska pječotno pokriva se u osvojenom talijanskem položaju protiv topničke paljbe. — Rak.-uherska pječota krije se v dobytém italském postavení proti dělostřelecké strelbě. — Austr.-ung. pječota chroul se před ohněm artilerije v zajaté włoskéj pozici. — Austr.-uherska pječota krije se před ohněm artilerije v zajištim italském stanovisku. — Infanterie austro-ungara sá vestrpěje in porita caseris italiana contra foculni de artilerie. — Infanterie austro-uhngarische "abiltet dans la position italienne conquise contre le feu d'artillerie. — Austro-Hungarian Infantry covers himself in the conquered Italian position against artillery fire.



Sortieren Italienischer Waffenbeute. — Olasz fegyverszákmány' osztályozása. — Prebranje talijanskog ratnog plijena. — Třídění ukořtěných italských zbraní. — Sortowanie włoskiej zdobyczy w broń. — Uporiádkowanie italskojji zdobutoji dobyczy. — Sortarea prázii italiene. — On assortit la proie Italienne. — Assorting of Italian weapon-bounty.



Horchposten über dem Nebelmeer. — Főtelő őr a ködfenger felett. — Górska stráža nad magelinm morom. — Naslouchající hlídka nad mlhovým mořem. — Czujka nad morzem mgły. — Nadsluchujący zwiadek nad morzem mraky. — Post de observare deasupra mării de nezură. — Lieu d'observation au-dessus de la mer des nuages. — Listening post above the clouds.



Kampfpause in einer Alpenstellung. — Harci szünet egy alpesi állásban. — Odmor nakon okrjaia u položaju na Alpama. — Prestávka v boji v alpském postavení. — Przerwa bojowa w jednej z pozycji alpejskich. — Bojowa przerwa w oduim alpejskim stanowyszczu. — O pauză de luptă într-o poziție din Alpi. — Pause de combat dans une position alpine. — Fight-pause in an Alpine position.



Vorgeschobene Feldwache. — Előretolt tábori őrség. — Pomaknuta poljska straža. — Do předu posunutá polní hlídka. — Wysunięta placówka. — Na před wysunena poleva steža. — Strajă de câmp înaintată. — Vedette avancée. — Foremost outpost.



Auf Bergspitzen eingebaute Maschinengewehre. — Hegyesdombokon bépitelt gépfegyverek. — Pašćani strojevi, ugradjeni na vrhuncu brda. — Na vrhu hory vestavená strojní puška. — Karabin maszynowy wbudowany na szczycie góry. — Maszynowi kisy wbudowani na szczytach bir. — Mitraliere postate pe vârfulurile munților. — Mitralleuses mises en position sur des sommets. — Machine-gun positions on summits.

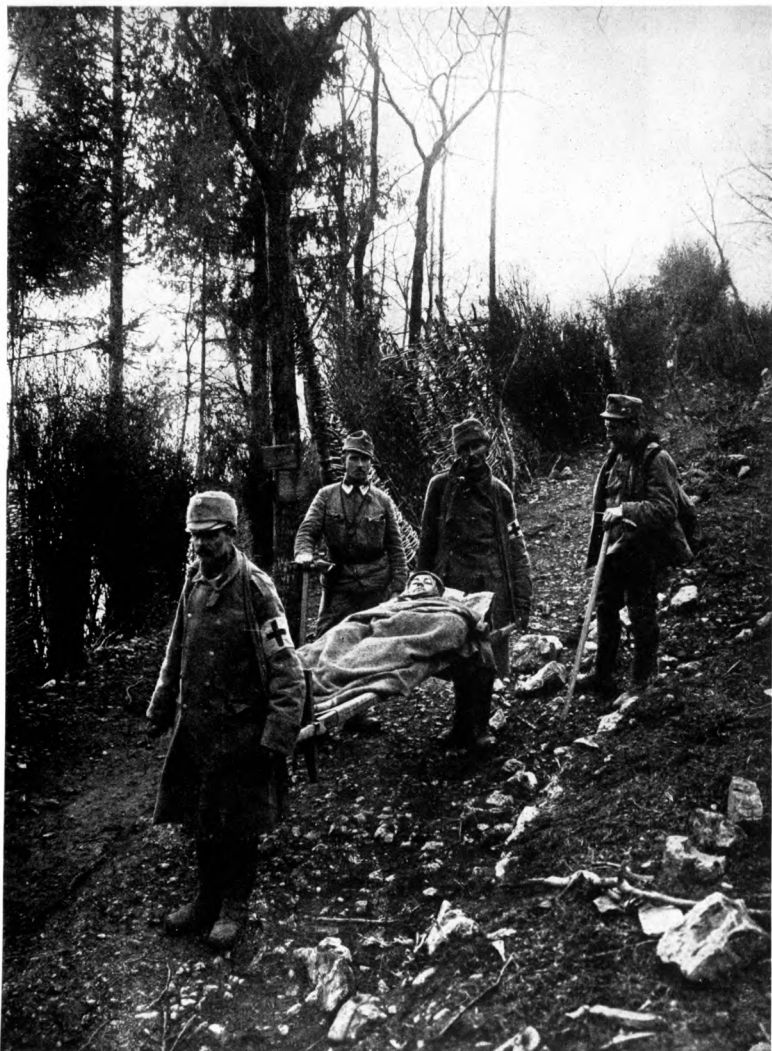
Pater Cajus bei der
Kommunion der Tiroler
Landesschützen. — Cajus atya a
tirolri lövészek áldo-
zásánál. — Pater
Cajus kod přístěti
tirolských zemaljskích
střelčáca. — Du-
chovní otec Cajus
při přijímání Tyrol-
ských zemských
střelců. — Ojciec Ca-
jus udziela komunii
tyrolských strzelców
krajowych.



Otec duchownyj Ca-
jus przy przczastu
tyrolských kraje-
wych strzelców. —
Părintele Cajus la
impărtăşirea cu sfin-
tele taină a tînaş-
ilor teritorialii din
Tirol. — Le père
Cajus donne la
communon aux ti-
roliens territoriaux
tiroliens. —
Father Cajus at the
Holy communion of
the Tyrol „Landes-
schützen“.



Vergütungsstelle eines österreichisch-ungarischen Bataillons in den Alpen. — Östrik-magyar zászlósaj előemelés állomása az Alpokban. — Miesto za obskrbijvanje austro-
ugarskog bataljona u Alpama. — Zászlósaj rak-ohérsz grégnérsz u Alpák. — Stacja proviantowa austro-ug. bataljonu w Alpach. — Stacja proviantowa oddziału austro-węgierskiego
bataljonu w Alpach. — Local de proviantare al unui batalion austro-ungar în Alpi. — Station de proviant d'un battalion austro-hongrois dans les Alpes. — Provisioning station
of an Austro-Hungarian battalion in the Alps.



Verwundetentransport auf einem maskierten Wege. — Sebeshültek szállítása az ellenség elől elrejtett úton. — Odprema ranjenka na maskiranom putu. — Doprava zraněných na umělé zakryté cestě. — Transport rannych na zamaskowanej drodze. — Transport de răniți pe un drum ascuns. — Transport de blessés sur un chemin masqué. — Transport of wounded on a masked road.

Kunstverlag Anton Schroll & Co., S. m. b. H. in Wien I

Hermine Cloeter Häuser und Menschen von Wien

4. Auflage / Scheftel M. 4.80 = K. 5.60 / In Leinen gebunden M. 6.— = K. 7.— / Mit etwa 60 Kunstbeilagen
Die „Wiener Abendpost“ widmet dem Buch ein Feuilleton von 9 Spalten, in dem es heißt: „Hermine Cloeter bleibt durch-
aus Frau, wenn sie schreibt, und das Buch hat doch, was mit zum Erfreulichsten an ihrem Schaffen gehört, auch nicht
einen einzigen jener fatalen Züge lästiger Blaufrümperei aufzuweisen. —. Vielmehr: seltene Abreinstimmung von Inhalt
und Form, Dornenfreiheit der Feinnung wie des Ausdrucks, wahrhaft gründliche Bildung, echte Kultur. Dieses
Buch schlägt praktisch Tableaux vivants in die Vergangenheit, richtet die alten Zeiten wieder auf, Nebel zerflutten, aus
den Rechen aufsteigende Staubwolken lenken sich, und in voller, bildmäßiger Klarheit liegt das Geschehene vor dem er-
freuten Blick. — Der bejaehete Bilderdruck bietet die millkomme Ergänzung des Wortes. Man hat ein solches Blatt mit
uns hier in die Hände gelegt. Auch in der Auswahl der Illustrationen Besagten, denen vielfach ein hoher Selbstbetonung zukommt,
berührt sich der feinfühlig Seidmann der Verfasserin. Von Häusern und Menschen erzählt das Werk, von Wiener Säuglingen, Wiener
Menschen. Ein durchaus wienerisches Buch ist's im reinsten und vollkommensten Sinn. Es ist aus dem Geist und
Gemüt der Stadt heraus geboren und wird ihren Ruhm und ihre Ehren allüberall hintragen, wohin es gelangt.“

Österreichisch-ungarische Kriegsberichte

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in Nr. 218 (1915) u. a.:

„Der Inhalt des ersten Heftes schildert, augenscheinlich unter Zugrundelegung amtlichen Materials, in fortlaufender
Darstellung die Kriegsergebnisse bei der 1. u. 2. Armee kurz und sehr klar. So ist er bereits ein besondern wertvoller Beitrag zur Ge-
schichte des Krieges, an dem niemand vorbeigehen kann, der sich erstere als lediglich mittels Tages- und Zeitungen damit beschäftigt.
Drei gute Geländeskizzen erleichtern das Verständnis. Es ist sehr zu wünschen, daß diese Veröffentlichungen fortgesetzt werden,
insobald es irgend zulässig und mit der Kriegslage vereinbar ist.“

„Das zweite Heft enthält eine Beschreibung der Schlacht bei Eimanowa-Capanow am 8. bis 14. Dezember 1914, die
sich durch Klarheit und Genauigkeit der Darstellung auszeichnet und bereits Einzelheiten wie Zusammenlegung der daran be-
teiligten Armeekorps, Namen der obersten Führer etc. bringt. Die Abbildungen der Oberflächensituation und deren Darstellung
treten deutlich in die Erscheinung und der Leser erfährt, wie sicher und zielbewußt auf österreichischer Seite viele wichtige Schlacht
eingeleitet und zum vollen Siege ausgeführt worden ist. Eine gute Kartenskizze erleichtert das Verfolgen der Kampfhandlung.“

Heft 1. Die Kriegsergebnisse im Norden von der Mobilisierung bis einschließlich der Schlacht bei Lemberg

36 Seiten mit 3 Kartenbeilagen.

Eine allgemein gehaltene Darstellung der politischen und militärischen Ereignisse, die sich in dem Zeitraum zwischen der Überreichung
der österreichisch-ungarischen Note an Belgrad und der Schlacht bei Lemberg abspielten, sowie der noch vielfach unbekannt Auf-
gaben der österreichisch-ungarischen Armee im Interesse der gemeinsamen Ziele der verbündeten Heere.

Heft 2. Die Schlacht bei Limanowa-Lapanow

35 Seiten mit 1 Kartenbeilage. — Schildert die heftigen Dezemberkämpfe in Westgalizien.

Heft 3. Der Krieg gegen Rußland

Einleitungsfeldzug (4. August bis 11. September 1914)

52 Seiten mit 3 Kartenbeilagen.

Gleichsam als Ergänzung zu Heft 1 legt dieses dritte das Schwergewicht auf die militärischen Einzelheiten und behandelt die großen
Operationen im Detail. Stofflich gliedert es sich in folgende Abchnitte: Mobilisierung und Aufmarsch, die Schlachten bei Krassitz
und Samoski-Komarov (25. August bis 1. September), die erste Schlacht bei Lemberg (Kämpfe im Ostgalizien vom 26. bis 30. August),
Bereitstellung zur zweiten Schlacht bei Lemberg (31. August bis 7. September), zweite Schlacht bei Lemberg (8. bis 11. September).
Im Band dieser Darstellung läßt sich der Verlauf der Kämpfe bis zur Zerschlagung der Korps- und einzelner selbständiger Divisionen
genau verfolgen, wozu wertvolle, im Militärgeographischen Institut gänzlich neu gesammelte Kartenstiche wesentlich beitragen.

Preis für jedes Heft 60 Heller = 50 Pfennig.

Heft 4. Das österreichisch-ungarische Nordheer im Frühjahrs- feldzug in Galizien

(2. Mai bis 23. Juni 1915)

Preis Kronen 1:20 = 1 Mark.

62 Seiten mit einer großen Übersichtskarte in Farbendruck und 2 Kartenstichen. / Die gewaltige, in der Geschichte beispiellos
dauerbende Frühjahrsoperation der verbündeten Armeen findet in diesem Heft eine offizielle, detaillierte Darstellung. Das Heft
gliedert sich in folgende Abchnitte: Schlacht bei Gorlice und Tarnow (2. bis 5. Mai) — Verfolgungskämpfe in den Karpaten
— Verfolgungsschlacht bei Sanok und Rzeszow (8. bis 11. Mai) — Einleitungskämpfe zur Schlacht bei Przemyśl (12. bis 25. Mai)
— Schlacht bei Przemyśl (24. Mai bis 11. Juni) — Schlacht bei Czerny (24. Mai bis 3. Juni) — Kämpfe am Pruth und Dniester
— Durchbruchsschlacht bei Mostowa und Luboczin (12. bis 15. Juni) — Schlacht bei Orsoff und Mogierow (16. bis 19. Juni)
— Schlacht bei Lemberg (20. bis 22. Juni)

Verlag von L. W. Seidel & Sohn, f. u. k. Hofbuchhändler in Wien I

SKIZZEN VOM ISONZO



Maler Friedrich Koch

56 Blatt mit 124 Darstellungen in Ein- und Mehrfarbendruck
Preis gebunden 8 Kronen — Mark 6 50

GELEITWORT DES HERRN GENERALMAJORS M. VON HOEN
Kommandant des Kriegspressequartiers und Direktor des k. u. k. Kriegsarchivs:

»Einzelheiten zu sehen und festzuhalten, die sich erst später zu Bildern aus dem Kriegsleben gestalten können, ist die vornehmlichste Aufgabe der Künstler bei den Streifzügen, die sie in den Bereich der Feldarmeen führen. Vorliegende Skizzen sind das Ergebnis fleißiger und gewissenhafter Arbeit mehrerer Wochen auf dem bereits klassisch gewordenen Boden des Heldenringens unserer unvergleichlich tapferen, ruhmumstrahlten Isonzo-Armee. Ihr Leben und Treiben, ihre Taten und siegreich überstandenen Leiden werden verdienstermaßen in Wort, Lied und Bild viel gefeiert werden, die aus unmittelbarer Anschauung entstandenen Skizzen des Meisters Koch werden daher nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Zukunft von Wert und Bedeutung sein.«

VERLAG VON L. W. SEIDEL & SOHN IN WIEN I